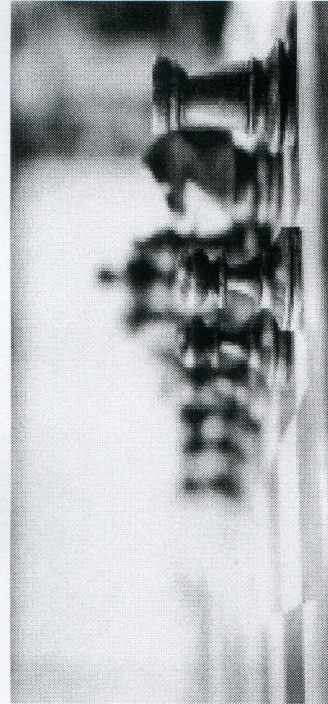


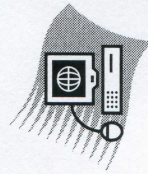
Nach Ende der Saison ergeben sich nachfolgend aufgeführte neue DWZ:

	DWZ-alt		DWZ neu	ELO neu
Theile-Rasche	1845	4,5 aus 9	1871 (+26)	1909
Stupperich	1933	5,5 aus 9	1942 (+9)	2150
Soemer	1727	3,5 aus 9	1723 (-4)	
Dittmann	1774	5,5 aus 9	1800 (+26)	1865
Schleime	1589	0,5 aus 7	1541 (-48)	1725
Trudewind	1466	1,5 aus 9	1439 (-27)	
Gonther	1521	1,0 aus 8	1474 (-47)	
Cordes	1487	0,5 aus 3	1483 (-4)	
Sänger	1418	1,0 aus 1	1444 (+26)	
Heimes	1370	1,0 aus 2	1373 (+3)	
Sylka	1420	0,5 aus 2	1402 (-18)	
Schindler	-----	0,5 aus 2	Restpartien	
Gutsche	1093	0,0 aus 1	1092 (-1)	
Schulze	909	0,0 aus 1	909	
Sänger	1475	2,0 aus 6	1419 (-56)	
Heimes	1426	1,5 aus 6	1367 (-59)	
Sylka	1420	4,5 aus 5	1418 (-2)	
Schindler	-----	3,5 aus 4	Restpartien	
Gutsche	1059	3,5 aus 5	1093 (+34)	
Deckert	1214	0,0 aus 1	1205 (-9)	
Hoppe	-----	2,0 aus 3	Restpartien	



Schachfreunde Lennestadt e.V.

Vereinsinformationen Nr.168 / Mai 2016



Schachfreunde im Internet :

www.schachfreunde-lennestadt.net

Bauernopfer – Spiel der Könige ist ein Biopic, in dem Tobey Maguire das Schach-Genie Bobby Fischer spielt, der kurz vor seinem größten Duell mit dem von Ljov Schreiber gespielten Boris Spassky steht.

Handlung von Bauernopfer – Spiel der Könige

Schach ist Krieg, und ein Bauernopfer immer an der Hand. Diese Lektionen hat Schach-Wunderkind Bobby Fischer (Tobey Maguire) von klein auf gelernt und beherzigt. Nun gilt es seine nächste Schlacht zu schlagen, die zu seiner größten werden soll. Zur Hochzeit des Kalten Krieges kann das nur einen Gegner bedeuten: den russischen Großmeister Boris Spassky ([Ljov Schreiber](#)).

Doch neben dem Russen gilt es auch einen anderen Opponenten zu bezwingen: Unter dem großen medialen Druck, dem Fischer rund um das Kräfterennen zwischen West und Ost – denn die Schachpartie ist alles andere als nur ein Spiel der begnadeten Strategen am schwarz-weiß-karierten Brett – ausgesetzt ist, droht er zu zerbrechen.

Hintergrund & Infos zu Bauernopfer – Spiel der Könige

Robert James "Bobby" Fischer (geb. am 09. März 1943, gest. am 17. Januar 2008) gilt nach wie vor als der vielleicht größte Schachspieler aller Zeiten. Gerade 13 Jahre alt schlug er im als The Game of the Century bezeichneten Wettstreit den klaren Favoriten Donald Byrne – der Beginn einer unvergleichlichen Karriere. Das Biopic Bauernopfer – Spiel der Könige (OT: Pawn Sacrifice), inszeniert von [Edward Zwick](#) ([Blood Diamond](#)) nach einem Skript von [Steven Knight](#) ([Tödliche Versprechen – Eastern Promises](#)), konzentriert sich auf das Jahr 1972, als Fischer im Rahmen der Weltmeisterschaft im Schach auf seinen Kontrahenten Boris Spassky traf. Das im Titel aufgeführte Bauernopfer bezeichnet in der Schachsprache die gewollte Darbietung eines Bauern zum Zwecke eines gleich- oder höherwertigen strategischen Vorteils gegenüber dem Gegner.

Bauernopfer – Spiel der Könige feierte seine Premiere 2014 auf dem Toronto International Film Festival. Neben den Hauptspielern Tobey Maguire (Gottes Werk und Teufels Beitrag, Der Eissturm) und Ljov Schreiber (Der Manchurian Kandidat, Ray Donovan) sind ebenfalls Peter Sarsgaard (Garden State, Boys Don't Cry) und [Michael Stuhlbarg](#) (Boardwalk Empire, A Serious Man) mit von der Partie. (EM)

****Termine * Termine * Termine * Termine * Termine*****

06.05. Spielabend
13.05. Spielabend
20.05. Spielabend
27.05. Spielabend

23.05. Arno Deckert (87.)

Herzlichen Glückwunsch !

Aus im Viererpokal – SV Siegen zu stark

Das Aus drohte den Schachfreunden Lennestadt bereits, bevor der erste Zug in der 1. Runde auf NRW-Ebene ausgeführt worden war. Nach zwei vergeblichen Anfahnen auf eventuelle Spiellokalitäten erreichten wir zum Glück über Handy einen Ansprechpartner aus Siegen. Mit fast zwanzigminütiger Verspätung angekommen, ging es endlich los. Zugelost wurde uns die erste Mannschaft des SV Siegen (diesjähriger Meister in der Verbandsliga). Schnell zeigte sich, wer der Favorit ist :

- | | |
|-----------------------------------|---------|
| 1. Theile-Rasche – Schiske (2175) | = 0 – 1 |
| 2. Stupperich – Richter (1978) | = 0 – 1 |
| 3. Soemer – Bouillon (2051) | = 0 – 1 |
| 4. Dittmann – Gühne (1998) | = 0 – 1 |

Im Finale tags darauf setzte sich der Favorit SG Porz mit 3-1 gegen Siegen durch und steht damit in der Zwischenrunde.

Aktuelle Ergebnisse auf der Homepage

Die aktuellen Spielergebnisse der laufenden Vereinsmeisterschaft und des Vereinspokales der Saison 2015 / 2016 sind auf der Vereinshomepage unter www.schachfreunde-lennestadt.net veröffentlicht und werden immer wieder aktualisiert.

Franz bärenstark in Meran

Ein Superturnier spielte Franz-Josef beim 44. Gold-Cup in Meran. Unter 37 Teilnehmern war Franz auf Platz 28 gesetzt und belegte mit hervorragenden 4,5 Punkten aus 9 Partien Platz 18.

2. Mannschaft verpasst Meisterschaft in Bezirksklasse

Schade ! Durch eine unnötige 1,5 – 3,5 Niederlage im Endspiel gegen SF Neuenrade belegte unsere 2. Mannschaft am Ende einen guten 2. Platz in der Bezirksklasse Sauerland. Der Ausfall von zwei Stammkräften (Sylka und Schindler) wurde durch den Einsatz von Stephan Gutsche und Arno Deckert aufgefangen. Unglückliche Partieverläufe gepaart mit Zeitnot verhinderten letztendlich die Meisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksliga. Die Glückwünsche gehen an die Schachfreunde Neuenrade.

- | | |
|--|---------|
| 1. Ruda (1467) – Sängler | = 1 – 0 |
| 2. Heyer (1569) – Heimes (1370) | = 1 – 0 |
| 3. Apostolidis (1300) – Gutsche (1093) | = remis |
| 4. Schulte,F. (1422) – Deckert | = 1 – 0 |
| 5. Cremer-Schulte (1242) – Hoppe | = 0 – 1 |

1. Mannschaft verabschiedet sich mit Anstand aus Verbandsklasse

Mit einer ordentlichen Leistung verabschiedete sich unsere 1. Mannschaft aus der Verbandsklasse.

Die Voraussetzungen waren klar : Während Lennestadt bereits als Absteiger feststand, musste der SV Kierspe gewinnen um aufzusteigen. Man merkte den Kierspern die Nervosität etwas an, während Lennestadt befreit aufspielte.

Zunächst erreichte Franz-Josef ein Remis in besserer Stellung, in der er leider den Gewinnzug nicht fand. Ralf Cordes kam nach einem offensiven e6-Bauernvorstoß in Bedrängnis, aus der er sich auf Dauer nicht mehr befreien konnte. Beim Stande von 1,5 – 0,5 für Kierspe stand Lennestadt an vier Brettern besser und an zwei Brettern schlechter. Das Angebot auf „Remis an allen Restbrettern“ nahm Kierspe dankend an und feierte den Aufstieg.

- | | | | |
|-----------------------------------|---------|--------------------------------|---------|
| 1. Irrgang (2054) – Theile-Rasche | = remis | 5. Schürmann (1809) – Schleime | = remis |
| 2. Menz (1860) – Stupperich | = remis | 6. Ellend (1718) – Trudewind | = remis |
| 3. Theunissen (1869) – Soemer | = remis | 7. Holler (1841) – Gonther | = remis |
| 4. Rode (1985) – Dittmann | = remis | 8. Koch (1693) – Cordes | = 1 – 0 |
| 5. | | | |